

VOLLES ROÄÄÄR - MOTORSPORT VOM FEINSTEN AUF DEM WERNER RENNEN 2019

ANMELDUNGEN ZU DEN EINZELNEN RENNKLASSEN GESTARTET

Hartenholm / Hasenmoor, 22. Januar 2019 - Europas vielseitigstes Motorsportfestival geht in die zweite Runde: Vom 29. August bis zum 1. September 2019 wird es in ganz Hartenholm beim Werner Rennen 2019 wieder ordentlich kesseln. Die Besucher können sich auf einen bunten Mix verschiedener Klassen und spannende Rennen freuen. „Es gibt kein anderes Motorsportfestival in Europa, das so viele verschiedene Rennen auf einem Platz zusammenfasst wie das Werner Rennen. Auch in diesem Jahr haben wir wieder 50 Klassen verteilt auf acht Rennserien und vier Rennstrecken. An den vier Renntagen gehen wir von 1.100 Fahrzeugen mit 3.000 teilnehmenden Fahrern und Mechanikern aus. Darüber hinaus bieten wir den Zuschauern eine bessere Sichtbarkeit auf die Strecken und durch mehr Showeinlagen ein noch abwechslungsreicheres Programm,“ erklärt Manni Glamowski, Rennsportleitung des Werner Rennens 2018 und 2019. 450 Lastwagen hatten im letzten Jahr an fünf Tagen 11.000 Tonnen Erde für den Streckenaufbau geliefert. Auch im nächsten Jahr wartet auf die Besucher wieder Motorsport vom Feinsten: Auf den vier Rennstrecken, dem Dirt Track, Flat Track, Drag Race und Fun Track, wird es Donnerstag – Samstag von ca. 9:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr und Sonntag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr spannende Wettkämpfe in den verschiedenen Klassen geben.

Einige Änderungen warten auf Fahrer und Zuschauer: Das Festivalgelände inkl. Fahrerlager wird komplett auf die Nordseite der B206 verlegt, so dass keine Sperrung der Bundesstraße mehr erfolgen muss. Die Zeitpläne werden gelockert, zu viele Überschneidungen vermieden und die Strecken werden besser einsehbar sein. Dafür ist geplant, die Zäune näher an die Strecken zu verschieben. Für die Fahrerlager (Größe ca. 12 ha) und Tribünen fallen im nächsten Jahr keine zusätzlichen Kosten an und es werden weitere Sicht-Podeste aufgebaut. Wartezeiten zwischen den Rennserien werden mit mehr spektakulären Stuntshows ausgefüllt. Darunter u.a. die MX Freestyle mit einigen hochkarätigen Fahrern, ein Zweirad Trial mit fünf Sektionen und ca. 40 Startern sowie Stunt- und Burn Out Shows in den Pausen. Darüber hinaus sind eine virtuelle Rennstrecke in Planung sowie eine Präsentation des Drohnensports.

Rennklassen Flat Track

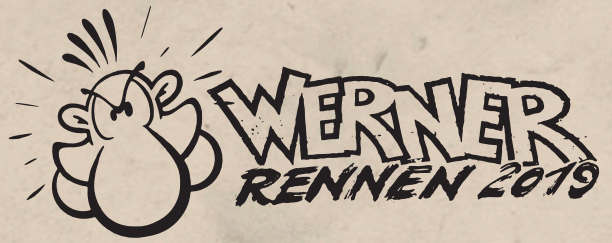
Die Anmeldung für die Rennklassen auf dem Flat Track sind gestartet und bis zum 1. Mai 2019 offen. Auf dem 400 Meter Rundkurs (Flat Track) mit diversen Schikanen geht es in vier Rennserien zur Sache. Um die einzelnen Rennserien besser präsentieren zu können, starten 2019, abweichend zum Vorjahr, nur zwei verschiedene Rennserien pro Tag. Der Mofa Cup und die Stockcars am Donnerstag und Samstag, die Rasentrecker und die Autocrosser am Freitag und am Sonntag.

Autocross

Die Autocrosser sind mit sechs Klassen in drei Divisionen vertreten. Zugelassen sind alle Fahrer ab 18 Jahren mit gültigem Führerschein und einem Fahrzeug, was dem Reglement entspricht. Folgende Klassen starten 2019 in dieser Rennserie: Division I (Serientourenwagen ohne Allradantrieb) Klasse 1 bis 1800 ccm und Klasse 2 über 1800 ccm; Division II (Spezialtourenwagen) Klasse 3 nur 2WD und Klasse 4 nur 4WD sowie Division III (Spezialcross-Buggy) Klasse 5 nur 2WD und Klasse 6 nur 4WD.

Stockcar Rennen

Das Stockcar-Rennen ist eine spektakuläre Action- und Materialschlacht in sechs Klassen und mit mehr als 50 Teams. Man darf drängeln, rammen, schubsen und den Gegner aufs Dach legen. Nur Angriffe auf die Fahrertür oder auf stehende Fahrzeuge sind absolut verboten! Dabei werden die sechs folgenden Klassen unterschieden: Jugendklasse bis einschließlich 60 PS (Alter 14 – 17 Jahre), Klasse 1 bis einschließlich 60 PS, Klasse 2 von 61 bis einschließlich 90 PS, Klasse 3 von 91 bis einschließlich 120 PS, Klasse 4 von 121 bis einschließlich 150 PS und Klasse 5 mit über 151 PS und Allrad.



Mofa Cup

Beim Mofa Cup wird es in 2019 vier Klassen geben und die Fahrer werden zeigen, was die kleinen Kult-Maschinen draufhaben: Unterschieden wird in Mofas mit 50ccm und Mokicks 50ccm in jeweils zwei Klassen. Es sind nur "Mofas" und „Mokicks“ zugelassen, keine Roller. Die kleinen Renner verlassen dazu den Rundkurs des Flat Tracks und fahren in aufregenden Kehren und Kurven auch durch das Infield der Rennstrecke und kommen so auf eine Gesamtstrecke von ca. 600 Metern. Die Fahrer müssen ein Mindestalter von 16 Jahren haben und eine gültige Fahrerlaubnis besitzen.

Rasentrecker

Die Teilnehmer beim Rasentrecker-Rennen geben auch in diesem Jahr wieder spektakuläre Drifts und Sprünge in fünf Klassen auf der 600 Metern Strecke des Mofa Cups zum Besten und fahren in Hartenholm um Meisterschaftspunkte. Folgende Klassen werden dabei unterschieden: 13 PS – Klasse: Original hergestellte Rasentrecker mit Einzylinder Motoren von 13 PS Nennleistung und max. 500 ccm; Standardklasse: Original hergestellte Rasentrecker mit Einzylinder- und Zweizylindermotoren mit max. 25 PS Nennleistung und 750ccm; Offene Klasse: Eigenbauchassis sind zugelassen. Es dürfen Einzylinder- und Zweizylindermotoren mit max. 25 PS Nennleistung und 750ccm verbaut werden; Superstandardklasse: Eigenbauchassis sind zugelassen. Es dürfen nur Einzylindermotoren mit max. 13 PS Nennleistung und 500 ccm verbaut werden und die Female Klasse, die innerhalb der obigen Rennklassen separat gewertet werden.

Weitere Rennstrecken

Auf der zweiten Rennstrecke, der Moto-Cross-Strecke (Dirt Track), gehen die Fahrer in den zehn Klassen des NORD CUPS an den Start. Diese Strecke ist mit Sprüngen, Steilkurven, diversen Schikanen und einer Länge von 1.300 Metern auf internationales Format ausgelegt. Integriert in die Strecke ist eine Start- und Landerampe für die MX Freestyler, die mit atemberaubenden Sprüngen das Publikum zu begeistern wissen.

Bei der dritten Rennstrecke, dem Fun Track, handelt sich dabei um eine 100 m Gerade auf einer Wiese. Hier starten die Unicycle Drag Race Piloten in fünf Rennklassen und fahren die „Internationale Deutsche Unicycle Drag Race Meisterschaft 2019“ aus. Unter Unicycles versteht man „halbe“ Motorräder mit nur einem Rad und Kufen. Auch das Traktor Pulling wird in drei Renn- und verschiedenen Gewichtsklassen wie auch schon im Vorjahr für PS-starke Furore auf dem Fun Track sorgen.

Auf der vierten Rennstrecke, dem Drag Race, wird über eine Achtelmeile (201,17 Meter) ein Beschleunigungsrennen ausgetragen. Der Drag Race wird 2019 eine längere Auslaufzone haben, so dass auch PS-stärkere Boliden an den Wettkämpfen teilnehmen können. In verschiedenen Klassen werden hier die schnellsten Fahrer gekürt, abgerundet wird das Programm durch eine Profi-Showklasse.

Die Rundum-Sorglos-Karte für vier Tage Festival zum Werner Rennen gibt es für 159 Euro inkl. Campingparzelle und Parkgebühren. Die Kinder-Karte kostet 59 Euro. Weitere Infos und Tickets gibt es unter www.werner-rennen.de.